

Auszug aus dem Weihnachtspfarrbrief 2016

Der Pfarrer von Mangi Abdon Kalenga plante, unsere Krankenstation wegen hoher Auslastung um zwei benachbarte, jedoch in die Jahre gekommene Gebäude zu erweitern. Diese wurden ehemals von einem Franziskanerpater errichtet und dienten auch als Krankenstation, bis die Arbeit aus Geldmangel eingestellt werden musste.



Im Weihnachtspfarrbrief 2015 berichtete ich schon von der erfolgten Instandsetzung des ersten der zwei Gebäude und von seiner jetzigen Nutzung. Der Spendenbereitschaft unserer Gemeindemitglieder ist es zu verdanken, dass auch das gegenüberliegende zweite Gebäude



saniert werden konnte. Pfarrer Kalenga ließ folgende Arbeiten ausführen: In den sechs Räumen wurden leichte Blechdecken gesetzt, zerbrochene Fensterscheiben erneuert, Wände verputzt und gestrichen sowie elektrische Leitungen gelegt und Steckdosen und Schalter installiert. Für die Betten wurden 15 Matratzen gekauft. Um beide Gebäude

wurden Pflasterstreifen verlegt. In dem renovierten Gebäude befinden sich die Geburtenstation mit zwei Zimmern, daneben ein Krankenzimmer, ein Raum für den Bereitschaftsdienst, ein Technikraum und ein Raum für sanitäre Anlagen und eine Dusche. Seit dem 3. August 2016 ist das renovierte Gebäude für Kranke und Schwangere geöffnet, und in der ersten Nacht erblickten bereits zwei Neugeborene das Licht der Welt.

Der Franziskanerpater, der beide Gebäude gebaut hatte, hatte auf deren Grundstück auch einen Brunnen ausheben lassen. Er wurde dank unserer Spendengelder wieder instand gesetzt. Das Wasser wird aus dem Brunnen geschöpft und kann zum Kochen, Duschen und Waschen benutzt werden.

Unserer Hilfe ist es auch zu verdanken, dass die Mauern an einem von uns 2008 finanzierten Anbau höher gezogen werden konnten und die Dachform so geändert wurde, dass eine bessere Innenbelüftung gewährleistet ist. Nun müssen



die Wände noch verputzt und farblich angelegt werden. Der Anbau dient vor allem als Speiseraum und Versammlungsort und bietet Schutz vor der Witterung, insbesondere vor tropischem Regen.

2015 hatte unsere Patenschaft jeweils 4.000 € für die Sanierung und für den Kauf von Medikamenten bereitgestellt. Diese Beträge kommen nur zusammen, weil Menschen wie Sie die Krankenstation unterstützen. Im Namen von Pfarrer Abdon Kalenga und seinem Pflegepersonal danke ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement. Falls Ihr Geburtstag oder ein anderes Jubiläum vor der Tür steht, überlegen Sie vielleicht einmal, ob Sie sich eine Spende für unser Kongoprojekt wünschen. So unterstützen Sie die Bevölkerung von Mangi und Umgebung und schenken ihnen Zugang zu einfachster medizinischer Grundversorgung. Die Gemeinde von Mangi wird es Ihnen danken.

Birgit Bier